

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Henner Schmidt (FDP)**

vom 28. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. August 2018)

zum Thema:

Entwicklung privater Verbräuche von Ver- und Entsorgungsleistungen

und **Antwort** vom 14. September 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Sep. 2018)

Herrn Abgeordneten Henner Schmidt (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16 173
vom 28. August 2018
über Entwicklung privater Verbräuche von Ver- und Entsorgungsleistungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nur zum Teil in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) Anstalt öffentlichen Rechts sowie die Berliner Wasserbetriebe (BWB) Anstalt öffentlichen Rechts um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wurde bei der Beantwortung berücksichtigt.

1. Welche Einwohnerzahl hatte Berlin jeweils in den Jahren seit 2010?

Zu 1.: Nach Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg hatte Berlin die jeweils folgende Einwohnerzahl:

Datum	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	21.12.2015	31.12.2016
	3.460.725	3.326.002	3.375.222	3.421.829	3.469.849	3.520.031	3.574.830

Zu beachten ist, dass im Ergebnis des Zensus 2011 die Einwohnerzahl nach unten revidiert wurde. Die Zahlen ab 2011 können somit nicht mit den vorhergegangenen Einwohnerzahlen verglichen werden.

2. Welches Gesamt-Abfallaufkommen aus Haushalten (in Mg) hatte Berlin jeweils in den Jahren seit 2010?

Zu 2.: Die BSR entsorgen in der sogenannten Systemabfuhr (d.h. in den Sammelfahrzeugen) Restabfall aus privaten Haushalten (Hausmüll), Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie hausmüllähnlichen Gewerbeabfall aus Gewerbebetrieben (Geschäftsmüll).

Eine Bestimmung der Abfallmengen aus Privathaushalten wird alle 5 - 6 Jahre durchgeführt. Derzeit läuft eine Untersuchung, die Ergebnisse werden im kommenden Jahr vorliegen. Nach den letzten zwei Untersuchungen (2008 und 2014) beträgt der Geschäftsmüllanteil rd. 18%.

Daraus resultieren folgende Angaben für den Zeitraum 2010 – 2017:

Angaben in Mg/a	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Hausmüll (inkl. Geschäftsmüll) *	858.400	845.400	822.100	814.300	815.700	815.400	827.100	828.300
dav. Hausmüll (Restabfall aus Haushalten) **	(702.700)	(692.000)	(673.000)	(666.600)	672.000	(671.000)	(681.000)	(682.000)
dav. Geschäftsmüll (hausmüllähnliche Gewerbeabfälle über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt) **	(155.700)	(153.400)	(149.100)	(147.700)	144.000	(144.000)	(146.000)	(146.000)

* Eingangsverwiegung an der Anlage

** Direkte Bestimmung in 2014; 2010 - 2013; 2015 - 2017 Angaben interpoliert, Basis Abfalluntersuchungen 2008 bzw. 2014

3. Welchen Trinkwasserverbrauch (Haushalte, ohne Verbräuche von Industrie und Gewerbe) (in m³) hatte Berlin jeweils in den Jahren seit 2010?

4. Welche Abwassererzeugung (Haushalte, ohne Verbräuche von Industrie und Gewerbe) (in m³) hatte Berlin jeweils in den Jahren seit 2010?

Zu 3. und 4.:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Absatz Haushalte* [Mio. m ³] Wasser	141,7	138,1	139,5	140,7	141,0	147,9	151,5	148,0
Entwässerung	135,7	133,3	135,4	135,0	136,2	141,4	146,5	143,3

* In den Haushalten sind durch Mischnutzungen auch Objekte mit Gewerbe und Industrie enthalten.

5. Welchen Stromverbrauch (Haushalte, ohne Verbräuche von Industrie und Gewerbe) (in kWh) hatte Berlin jeweils in den Jahren seit 2010?

Zu 5.:

Stromverbrauch der Haushalte seit 2010

Jahr	Stromverbrauch der Haushalte in kWh (Kilowattstunden)	in GWh (Gigawattstunden)
2010	4.631.000.000	4,6
2011	4.570.000.000	4,6
2012	4.458.000.000	4,5
2013	4.397.000.000	4,4
2014	4.189.000.000	4,2
2015	4.189.000.000	4,2

Statistischer Bericht „Energie- und CO₂-Bilanz in Berlin 2015“, Tabelle 3.7, Seite 28

6. Welche Verbräuche von Fernwärme (Haushalte, ohne Verbräuche von Industrie und Gewerbe) (in kWh) hatte Berlin jeweils in den Jahren seit 2010?

Zu 6.:

Fernwärmeverbrauch der Haushalte seit 2010

Jahr	Fernwärmeverbrauch der Haushalte in kWh (Kilowattstunden)	in GWh (Gigawattstunden)
2010	12.150.555.556	12,2
2011	10.253.333.333	10,3
2012	10.925.833.333	10,9
2013	10.387.777.778	10,4
2014	8.925.833.333	8,9
2015	9.850.000.000	9,9

Statistischer Bericht „Energie- und CO₂-Bilanz in Berlin 2015“, Tabelle 3.8, Seite 29, Angaben in TJ (Terajoule)

Die Daten zu 5. und 6. stehen für die Jahre 2016 und 2017 derzeit noch nicht zur Verfügung.

Berlin, den 14. September 2018

In Vertretung

Henner B u n d e

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe